



## 140 Jahre Sektion Bremen! Jung und Alt!



# Sommerfest

Sonntag, 21.06.2026, 14.00–18.00 Uhr

Aus unserem „Sektionstag“ wird unser Sommerfest. Anderer Name, gleiches, wenn auch umfangreicheres, erfolgversprechendes Programm. Wir freuen uns auf euren Besuch. Bringt mit, wen ihr könnt!

- Outdoor-Flohmarkt (Standanmeldung siehe Webseite)
- Klettercomic-Zeichner Erbse malt euch
- JDAV: Riesenschaukel
- Upcycling-Workshop zum spontanen Mitbasteln
- Open Geschäftsstelle & Bücherei – Informier dich über deine Mitgliedschaft. Besser: Werde Mitglied! 🥰
- Inklusionsangebot: #KletternOhneGrenzen zum Probeklettern
- Kletterzentrum: kostenloses Schnupperklettern + freier Eintritt (14.00–18.00 Uhr) für alle, die die Sicherungstechnik bereits beherrschen
- Abteilungen der Sektion stellen sich vor
- Kaffee und Kuchen
- DAV-Tombola
- hkk Fotoaktion
- Infostand Nordpfade




## Liebe Mitglieder!

Am 29. Oktober 1886 gründeten Bremer Kaufleute, denen ein großes Faible für die Alpen nachgesagt wurde, die Sektion Bremen des Deutschen Alpenvereins. Dieses Jahr jährt sich unsere Vereinsgründung zum 140. Mal. Ein kleines Jubiläum, wie ich finde.

Was damals als „elitärer Club“ gutsituierter Bremer Kaufleute gegründet wurde, hat sich bis heute zu einem der größten Sportvereine Bremens entwickelt. Ich hoffe doch sehr, dass wir das 6.000te Mitglied in diesem Jahr begrüßen können. Wer hätte zu damaligen Zeiten jemals gedacht, dass es heute so viele Bremerinnen und Bremer in die Berge zieht!



Vereinsmitglieder, um auch ein wenig alpines Flair in der Großstadt zu genießen.

Und es gibt ein zweites Jubiläum zu feiern. Unsere Nauderer Hütte wird 100 Jahre alt! Diese wunderschön gelegene Selbstversorger-Hütte mit 8 Schlafplätzen liegt in der Nähe des Reschenpasses im Dreiländereck Österreich, Italien und Schweiz. Die Sektion hat diese Hütte vor 90 Jahren erworben, und sie erfreut sich besonders im Winter großer Beliebtheit.

Beide Jubiläen wollen wir auf unserem Sommerfest im Juni würdigen und auch ein wenig feiern.

Auch haben wir, symbolisch gesehen, die Berge nach Bremen geholt. Unser Kletterzentrum ist seit 10 Jahren Anlaufstelle für unsere

Bis dahin beste Grüße

Dieter Mörk, 1. Vorsitzender

### INHALT

4 Geburtstage

23 Tourentipps

6-8 Exkursionen

24-25 Hütten

9 Vorträge

26-29 Unterwegs

10 Bücherei

30-31 #KletternOhneGrenzen

12-19 140 Jahre Sektion

33-37 Gruppen

20-21 Auf ein Wort

38 Impressum

22 JDAV

Du hast eine neue Adresse, neue E-Mail oder eine neue Kontoverbindung? Dann informiere uns bitte darüber: [geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de](mailto:geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de) oder **0421-724 84!** Danke!  
Die Sektion Bremen

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

Erna Schuricke	100	Margrit Jessen	75	Jürgen Rodekohl	70
Nikolaus Irmer	95	Gertrud Luksch	75	Sabine Schmidt-Schubert	70
Ulrike Dettmers	90	Jürgen Meyer	75	Angelika Schuberg	70
Jürgen Eigendorf	90	Peter Rüdel	75	Anne-Margarete Seevers	70
Prof. Dr. Klaus Horneffer	90	Reiner Schlobohm	75	Manfred Sommer	70
Jürgen Meins	90	Stephan Topf	75	Hans Steinwede	70
Gisela Nachtigal	90	Rolf Wilkens	75	Ingeborg Weider	70
Peter Oppermann	90	Dr. Helmut Willems	75	Cornelia Wiese	70
		Karl-Heinz Witte	75	H.-Eduard Woltersdorff	70
Dr. Klaus Albrecht	85	Anneliese Abele	70	Kay Bartels-Kerschbaum	65
Günter Finke	85	Christian Andresen	70	Iris Bauer	65
Dr. Gisela Kalb	85	Dr. Brigitte Beisel-Eckert	70	Jürgen Bauer	65
Heidi Leistner	85	Marita Brinkmann	70	Robert Behl	65
Dr. Henner Oberhoff	85	Reinhard Brüning	70	Regina Biniasz	65
Roswitha Roedler	85	Dierk Bruns	70	Astrid Biniasz	65
Peter Sedlatzek	85	Rita Bunk	70	Jens Blendermann	65
Ruediger Siede	85	Claudia Franzky-Witte	70	Dr. Bettina Buth	65
Dr. Marie-Luise Zehner	85	Andrea Fredrich	70	Martina Cziommer	65
		Petra Göbel	70	Lothar Ebken	65
Peter Boyken	80	Vera Grisar	70	Günter Engelken	65
Peter Brüggemann	80	Hartmut Herrmann	70	Roland Frank	65
Annemarie Bruns	80	Olaf Jaeger	70	Anne Gerken	65
Heiner Freter	80	Dietmar Jansohn	70	Manfred Greve	65
Jörn Oeßelmann	80	Peter Lamprecht	70	Ulrich Heinzl	65
Christa Opitz	80	Birgit Lenz	70	Michael Huber	65
Uwe Seifert	80	Friedrich Mehrgott	70	Marion Janys	65
Renate Wilkens	80	Ulrich Postera	70	Roland Klimas	65
Reinhard Wulff	80	Michael Rettig	70	Uwe Lambert	65
Jürgen Brinkmann	75			Andreas Lambert	65
Christine Cramm	75			Jörn Lange	65
Wolfgang Ertel	75			Bettina Munzel	65
Rosemarie Frese	75			Anja Oettinger	65
Gabriele Graumann	75			Regina Petzold-Bauer	65
Norbert Gruetjen	75			Janusz Ryszewski	65
Anne Grunert	75			Monika Schippert	65
Hanna Hendel-Kluge	75			Stefan Schnitter	65
Karl-Ernst Henning	75			Christian Seba	65
Ronald Hillebrand	75			Inger Seemann	65
Peter Inselmann	75			Mechthild Vieth	65
				Thomas Voegele	65
				Götz Wiechmann	65



# SPORTLICHE HIGHLIGHTS IM KLETTERZENTRUM

**28.06.2026**  
 Unser Traditionsevent für alle Mitglieder. Von Mitgliedern, für Mitglieder!



**BREMER VEREINSMEISTERSCHAFT LEAD 2026**

**03.10.2026**  
 Zum 3. Mal in Bremen. Das größte Lead-Kletterevent des Nordens!



**NORDEUTSCHE MEISTERSCHAFT LEAD 2026**

**06.10.2026**  
 #KletternOhneGrenzen bekommt sein eigenes Kletterevent.



## Unsere Exkursionen:

**A**uch dieses Jahr haben wir für euch wieder ein buntes und vielfältiges Programm von Exkursionen auf die Beine gestellt. Auf unserer Homepage findet ihr zu den einzelnen Angeboten weitere wissenswerte Informationen und die Möglichkeit sowie die Bedingungen zur Anmeldung. Bitte auch beachten: Einige Exkursionen sind direkt beim Veranstalter anzumelden.



zwei Bunker von innen und thematisieren die Geschichte und Funktion dieser Bunkerbauten von damals bis zur Gegenwart. Teilnahmegebühr: 5,00€ (30,00€ für Nichtmitglieder)



### Führung durch das Weserkraftwerk in Hemelingen

**Mi. 27.05.2026, 14:00 - 16:00 Uhr**  
Bremen hat seit 2011 wieder ein Wasserkraftwerk. Das Kraftwerk verläuft unterirdisch neben dem vorhandenen Weserwehr und liefert durchschnittlich 33 Mio. Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das Kraftwerk verfügt über ein umfangreiches, ständig optimiertes Fischschutzkonzept, ebenso besichtigen wir das Blockheizkraftwerk!  
Teilnahmegebühr: 5,00€ (Nicht-Mitglieder 10,00€) Kinder frei, nur ab 10 Jahren u. in Begleitung eines Erwachsenen.

### Mit dem Kanu die Wümme ökologisch erkunden

**Fr. 08.05.2026, 16:00 - 19:00 Uhr**

Unter fachkundiger Begleitung lernen wir die Wümme bei Lilienthal mit dem Kanu vom Wasser aus kennen und erkunden den Lebensraum der Tier- und Pflanzenwelt.  
Teilnahmegebühr: 20,00 €, Nichtmitglieder 30,00 €

### Der Bauer als Klimawirt

**Sa. 09.05.2026, 09:00 - 12:00 Uhr**

Die Landwirtschaft auf Moorboden steht vor einschneidenden Veränderungen. Wie kann ein Landwirt dort weiter wirtschaften und dabei die klimaschädlichen Emissionen reduzieren? Zusätzliche Anforderungen: Tierschutz, beste Qualität, niedrige Preise- geht das? Wir besuchen einen Landwirt im Teufelsmoor auf seinem Hof, der sein Grünland vernässt, und bekommen spannende Einblicke in Herausforderungen für die Landwirtschaft im Teufelsmoor.  
Teilnahmegebühr: 15,00€

### Die Bremer Bunkertour

**Sa. 23.05.2026, 15:00 - 17:00 Uhr**

„Hauptstadt der Bunker“: Als Luftschutzstandort 1. Ordnung war Bremen im Zweiten Weltkrieg eine Stadt mit einer der höchsten Bunkerdichten in Deutschland. Im Rahmen dieser Führung besichtigen wir



### Bremens höchste Tour: die Fallturmspitze 1

**Di. 02.06.2026, 19:00 - 19:45 Uhr**

Mit einer Höhe von 146 Metern bietet der Fallturm einen faszinierenden Ausblick auf den Technologiepark, die Stadt Bremen und ins Blockland. Ein Konferenzraum und eine darüber liegende gläserne Panorama Lounge befinden sich auf der Turmspitze. Das schauen wir uns an!  
Teilnahmegebühr: 25,00€, (Nichtmitglieder 45,00€), Kinder 15,00€

### Bremens höchste Tour: die Fallturmspitze 2

**Di. 02.06.2026, 20:00 - 20:45 Uhr**

Mit einer Höhe von 146 Metern bietet der Fallturm einen faszinierenden Ausblick auf den Technologiepark, die Stadt Bremen und ins Blockland. Ein Konferenzraum und eine darüber liegende gläserne Panorama Lounge befinden sich auf der Turmspitze. Das schauen wir uns an!  
Teilnahmegebühr: 25,00€, (Nichtmitglieder 45,00€), Kinder 15,00€

### Schlangensuche im Grienbergsmoor

**So. 14.06.2026, 10:30 - 13:30 Uhr**

Im Grienbergsmoor (bei Hagen im Bremischen) – nach der Wiedervernässung ein Biodiversitäts- Hotspot auf den zweiten Blickwollen wir euch das gleichnamige Projekt vor Ort vorstellen und den Lebensraum der

Kreuzotter besuchen. Wie lässt sich diese faszinierende Schlangenart erkennen und welche Tier- und Pflanzenarten gibt es dort sonst noch zu entdecken?  
Teilnahmegebühr: kostenfrei!

### Über den Dächern Bremens

**Sa. 20.06.2026, 15:00 - 17:00 Uhr**

Bei dieser Tour in luftiger Höhe sehen wir die Stadt aus der Vogelperspektive. Dabei erhalten wir auch Zugang zu Dächern und Etagen, die sonst kaum zugänglich sind. Exklusiv für sportliche DAV-Mitglieder: Alle Dächer können auch über viele Stufen zu Fuß erreicht werden.  
Teilnahmegebühr: 15,00 €, Nichtmitglieder 30,00 €

### Geführte Wanderung mit Pflanzen und Vögeln im Fokus

**Sa. 11.07.2026, 10:00 - 15:00 Uhr**

Bei dieser feinen Wanderung (ca. 8 km) meist flach und teilweise durch Kiefernwälder auf Sand -auch vorbei an den Heidhöfer Teichen- lernen wir Pflanzen am Wegesrand und ihre Besonderheiten kennen. Wir achten auf Vogelstimmen und identifizieren ihre Besitzer.  
Teilnahmegebühr: 5,00€ (Nichtmitglieder 10,00€) Für Kinder nicht geeignet!





### Ökologische Wanderung durch das Teufelsmoor

Sa. 15.08.2026, 15:00 - 17:00 Uhr

Unsere Wanderung führt in das Ahrensfelder Moor und bietet die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge und die Bedeutung der Moore für den Klimaschutz zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoors kennenzulernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Teilnahmegebühr: 10,00€, Kinder bis 14 Jahre frei. (Nichtmitglieder 15,00€)

### Exkursion zu den Wölfen

So. 30.08.2026, ab 10.00 Uhr

Wölfe, hautnah erleben: Zu bewundern gibt es Europäische Grauwölfe, Hudson-Bay- und Arktische Wölfe sowie einige andere Tiere, wie z.B. Silberfuchse. Dabei ist auch eine Füt-



terung der Wölfe vorgesehen.  
Teilnahmegebühr: 10,00€ (Nichtmitglieder 17€, keine zusätzliche Ermäßigung für Kinder)

### Pilze im Wald

Sa. 10.10.2026, 14:00 - 17:00 Uhr

Wir sammeln Pilze im Staatsforst Ummel und besprechen die Funde. Die Systematik der Großpilze wird erklärt. (Bei Druck des Heftes leider nur noch Warteliste!)

Teilnahmegebühr: 15,00€ (Nichtmitglieder 30,00€), Kinder bis 12 Jahre frei



### Der Fallturm

Sa. 14.11.2026, 13:00 - 15:00 Uhr

Der Fallturm an der Uni gehört dem Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation = ZARM. Aber was passiert darin eigentlich? Wir erklären es euch in einer leicht verständlichen Präsentation und ihr probiert es mit kleinen Handexperimenten selbst aus. Im Anschluss zeigen wir euch die ZARM-Integrationshalle und je nach Betrieb auch das Abbremssystem des Fallturms. Außerdem werfen wir einen Blick auf den Prototypen einer Mond- und Marsstation.

Teilnahmegebühr: 15,00€ (Nichtmitglieder 30,00€) Für Kinder unter 14 Jahren nicht geeignet!

## Rückschau: Neun ganz unterschiedliche Vorträge

Durch unternehmungsfreudige ehrenamtliche Referenten aus der Sektion Bremen konnten wir an so vielen Abenden wie nie zuvor spannende Themen bieten. Hier nur Stichworte: Everest Base Camp, Maximiliansweg, Kajak um Grönland, Kilimanjaro, Achte-tausender, Manpupunjor im Ural, Allgäu in jeder Jahreszeit, Endurance in der Antarktis, Via Alpina in den Dolomiten. Mit faszinierenden Fotos, Videos oder Musikuntermalung war jeder Vortrag gut besucht, so freute sich auch unsere Vereinskasse.

Allen Referenten ein ganz herzliches Dankeschön! *Angela Kessemeier*



**Die Ultimativen Klettersteige in den Alpen**

51 legendäre Touren  
Folkert Lenz  
Bruckmann Verlag  
1. Auflage 2026  
32,99 Euro



**W**er einen Klettersteigführer zur detaillierten Planung einer Tour erwartet, der würde vielleicht enttäuscht, aber das ist auch nicht der Anspruch dieses Buches. Dies zeigt sich sehr schnell. Groß, schwer, nahezu quadratisches Format. Einmal aufgeschlagen, fallen sofort die vielen großformatigen tollen Fotos auf. Und wenn ich jetzt als nächstes das Vorwort lese, sehe ich mich bestätigt. Folkert Lenz wollte etwas Neues und eine Lücke in den bereits vorhandenen Publikationen füllen. Kein „klassisches Führerwerk“, sondern ein „Lese- und Bilderbuch, das Lust machen will“, inspirieren will. Und hier ist mal jemand ehrlich, hier werden bewusst keine „Geheimtipps“ versprochen, auch wenn auf dem Cover vom Verlag für „ultimative“ Klettersteige und „legendäre“ Touren geworben wird. Aber Folkert Lenz zeigt, wie er diese etwas hochtrabenden Begriffe in seinem Buch doch mit Inhalt füllen kann.

51 Klettersteige werden nach Alpenländern und Regionen sortiert im Buch vorgestellt. Im vorderen und hinteren Umschlag befindet sich eine Übersichtskarte mit Lokalisation der einzelnen Steige. Den Länderkapiteln ist immer ein häufig historischer Abriss vorangestellt. Dann folgt nach einer Einleitung die ausführliche Beschreibung der jeweiligen Tour, ergänzt durch einen farbig hinterlegten Block „Gut zu Wissen“, der Basisinformationen enthält. Hier werden Angaben zu Schwierigkeitsgrad, Charakter, Talort, Ausgangs- und Endpunkt, Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeit und An- und Abreise gemacht. Schlussendlich findet sich bei jeder Tour eine optisch nett gestaltete, wenn auch

wenig informative Kartenskizze. Aber das spiegelt die Intention des Buches wider, für exakte Details kann ich mir aus dem Netz Planungstools runterladen; für Ideen, Anregungen, Träume und Vorfreude brauche ich das Buch. Dies unterstreichen auch der Stil und die Sprache. Sie kommen nicht technisch mit geballter Information daher, sondern unterhaltsam, anregend, locker und streichen gerade die ansonsten weniger bekannten Hintergrundinfos heraus. Hinzu kommen häufig ganz persönliche Erfahrungen oder Tipps des Autors.

Also Kaufempfehlung ja oder nein? Ganz klar ja! Wir haben kein billiges Coffee-Table-Book vor uns, sondern ein Buch das sowohl Un-erfahrene, als auch Erfahrene gleichermaßen anspricht. Neulinge, oder sogar diejenigen, die noch nie einen Klettersteig gegangen sind, lassen sich von den unzähligen Möglichkeiten in sechs verschiedenen Ländern und noch mehr Regionen faszinieren und gehen dann nach entsprechender Vorbereitung und Ausbildung vielleicht ihren ersten Steig, und Profis erhalten neue Ideen zu unbekannt Zielen oder erinnern sich gerne an eigene Unternehmungen. Und hierzu dient auch die gelungene Mischung aus wirklich guten Fotos und informativ unterhaltsamem Text.

Was bleibt noch zu ergänzen? Folkert Lenz betont in seinem Buch die Notwendigkeit eines umweltverträglichen und nachhaltigen Tourismus, weshalb u.a. im Buch bei jeder Tour für An- und Abreise auf Öffis verwiesen wird. Für das Buch selbst, bedeutet dies aber den Kompromiss auf Hochglanz-Fotopapier zu verzichten. Dies ist etwas gewöhnungsbedürftig.

Zwei Exemplare des Buches haben wir übrigens auch in unseren Leihbestand der Bücherei aufgenommen.  
*Reimar Symmank*

**Kletterkurse brauchen vor allem eines: gute Bedingungen**

Eigens eingerichtete Klettergärten und Mehrseillängen-Touren, geringe Schwierigkeitsgrade, gute Absicherung und viel Sonne bieten ideale Voraussetzungen für Kursleiter:innen und Gruppen.

Kurze Zustiege und die bequeme öffentliche Anreise machen die Stafflacher Wand zum Kletter-Highlight im Wipptal.



was war: unser Gründungsjahr im Jahr 1886, über die Gründungsmitglieder, die Anschaffung und teilweise Wiederabschaffung diverser Hütten, von großen Expeditionen, einer engagierten und ambitionierten Jugend, die ganze Reihe der 1. Vorsitzenden im Gründungsjahr 1886, Hermann Hildebrandt, bis zum heutigen, Dieter Mörk, und über den Einsatz anderer verdienter Mitglieder sowie über das legendäre Alpenfest, das 2011 zum letzten Mal stattfand.

In dem dokumentarischen Roman „Von Liebe, Bergen und Dramen“ aus dem Jahr 2019 von Hans-Martin Große-Oetringhaus lassen sich zusätzlich sehr anschaulich die Anfänge der Sektion nachlesen, aber auch das tragische Ende von Max Schaeffer, einem der Gründungsväter und treibende Kraft beim Bau der Bremer Hütte 1897. Im Jahr 2025 durften wir seiner Enkeltochter, Holde Schaeffer, noch mit einer kleinen Abordnung zum 100sten Geburtstag gratulieren und uns

freuen, dass es tatsächlich Vereinsmitglieder gibt, die dem Verein über 82 Jahre- was für eine Zeitspanne- treu geblieben sind. Sie war es auch, die dem Verein 2018 das ehrfurcht-einflößende Berg-Tagebuch ihres Großvaters vermachte, welches die Grundlage des Romans wurde.

Wen es genauer interessiert, wer wann wo und überhaupt, empfehle ich einen Blick auf unsere Homepage. Kleiner side-effect: hier zeigt sich deutlich, dass der Verein „Transparenz“ lebt!

In dem Kurzvortrag von John Gerardu, verfasst zum 130-jährigen Bestehen, wird beim Blick auf die Geschichte der Bremer Sektion auch das unrühmliche Verhalten im Nationalsozialismus angesprochen sowie der schon ausgelebte Antisemitismus in den zwanziger Jahren. Wir wissen alle: so etwas darf sich um keinen Preis wiederholen und wir sind dabei alle gefordert, in unserem Wahlverhalten und

# 140 Jahre Sektion Bremen: Alt, aber angesagt!

**A**ch du Schreck, 140 Jahre, das klingt jetzt aber alt und verstaubt! Und dürfen ausgerechnet wir unsere Gedanken über diesen altherwürdigen Verein hier einfach so hinausposaunen? Wir tun's jetzt mal, wir waren ja nur 130 Jahre nicht dabei. Die, das nehmen wir uns hier ebenfalls heraus, sind gleich schnell zusammengefasst.

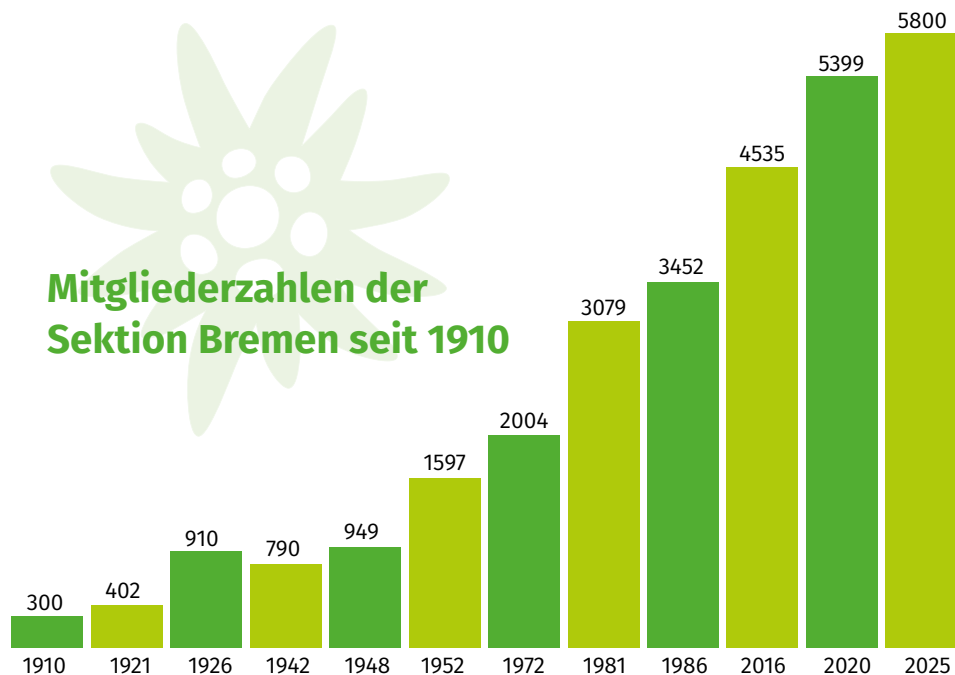
behaupten: Ja, „schon irgendwie!“, weil in unserem Verein quasi seit ewig die Begeisterung für die Berge ausgelebt wird, so viel Engagement, so viel Ehrenamt, so viel gemeinschaftliches Erleben in ihm steckt und gleichzeitig so viele unzählige Geschichten neben der Geschichte unserer Sektion erzählt werden, und Letztere natürlich auch immer die gesellschaftliche Entwicklung abbildet, zu allen Zeiten.

Eine weitere Frage, die wir uns stellen, ist: Fühlen wir uns denn so alt wie wir sind? Wir finden, wir können ein Stück weit mit Recht

Auf unserer Homepage und in den Tiefen unseres Archives lässt sich nachlesen, wann



## Mitgliederzahlen der Sektion Bremen seit 1910



unserem alltäglichen Umgang mit Menschen, Diskriminierung und Ausgrenzung sind ein „No Go“!

Also etwas alt sind wir schon und gleichzeitig sind wir, um es augenzwinkernd einmal „jungendlich“ auszudrücken „cool“ und „fresh“ mit der 140-jährigen Geschichte im Rücken, obwohl es gilt, aus ihr weiterhin zu lernen. Wir scheinen uns in der Sektion Bremen schon seit vielen Jahren, besonders auch in den letzten 10 Jahren gemeinsam auf den Weg gemacht zu haben. Lasst uns mal gemeinsam nachsehen, was und warum ich das meine.

### Die Entwicklung der Mitgliederzahlen

Was soll man dazu sagen: einfach nur erfreulich und erfolgreich! War die Sektion zwischen 1980-2015 mit knapp über 3.000 Mitgliedern fast gleichbleibend stabil, konnten seit Eröffnung des Kletterzentrums im De-

zember 2015 fast 1.000 neue Mitglieder verzeichnet werden, Tendenz weiter steigend: 2026 werden wir – da sind wir absolut zusehendermaßen – die 6000er-Marke knacken!

Und wie sieht es mit dem Frauenanteil im Jahr 2026 aus? Ebenfalls erfreulich! Denn dieser wuchs noch einmal deutlich auf über 43%! In den aktiven Jugendgruppen sogar zurzeit 48%! Der Anteil Divers liegt aktuell übrigens bei 0,6 %!

### Das Kletterzentrum macht den Unterschied

Man kann es schon vermuten: Ein echter Gamechanger für den Verein war wohl der Bau und die Fertigstellung des Kletterzentrums 2015 (die ganze Geschichte nachlesbar im BREMEN ALPIN Heft 3/2025 zum 10jährigen Bestehen des Kletterzentrums).

Pünktlich zur Inbetriebnahme im Dezember 2015 wurden die Innen- und Außenrouten schnell geschraubt, die Außenanlagen an-

gelegt: schon gleich mit Volleyballfeld, Kinderbereich (2019) und dem Ausbau des Alpinums, Obstbäumen, später mit Grillplatz, Beschattung (2021), Hochbeeten (2022), Wildblumenwiesen und passender Imkerei, Slackline...

Dabei wird die Sektion immer mehr zur Arbeitgeberin: mittlerweile sind es 7 hauptamtliche und 18 geringfügig Beschäftigte und es scheint eine Stärke zu sein, dass hier Ehrenamt und Hauptamt gut zusammenarbeitet, was sich gerade auch an zahlreichen 10-jährigen Arbeitsjubiläen zeigt.

Neben dem vereinseigenen Kursbetrieb, wie z.B. Schnupper-, Einstiegs-, Vorstiegsurse, Ausbildungen zur Kletterleitung, zum Bergsteigen etc. finden im Seminarraum – man höre und staune – jetzt Seminare statt: Zum Thema Gesundheit allgemein und auch für Führungs-, Lehr- oder Pflegekräfte, von der hkk, aber auch um das soziale Miteinander von Schulklassen zu fördern, natürlich immer gepaart mit einem Praxisanteil in den Kletterbereichen. Das Bistro sorgt für die kulinarische Versorgung und ist beliebter Treffpunkt für alle Kletternden, Besucher\*innen und Gruppen.

Kindergeburtstage im Kletterzentrum zu feiern, wurde von Anbeginn bis jetzt mehr und mehr zum Hit, selbstverständlich mit Kletterausprobierspaß!

Nachdem die Vorträge vor dem Bau des KLZs in externen Räumlichkeiten stattfinden mussten, bietet sich nun im hauseigenen Seminarraum eine neue Möglichkeit: hier finden nun von Oktober bis März zahl- und abwechslungsreiche und gut besuchte Vorträge statt. In ihm finden 50 Personen Platz und man tut gut daran, sich vorher anzumelden. Nach dem Umzug der Geschäftsstelle und Bücherei im September 2022 ins KLZ gibt es deutlich mehr Platz für Neuanschaffungen (Kletterführer werden jetzt stark nachgefragt)



und wir genießen ein größeres, helleres und freundlicheres Umfeld. Das Kletterzentrum ist als Vereinssportstätte nun also ein echter Anlaufpunkt geworden:

Hier treffen sich Kletternde, Mountainbiker und andere Berginteressierte zur Tourenplanung. Neben dem Bistro ist die Bücherei ein weiterer Treffpunkt im KLZ als Vereins- und Begegnungsort. Zahlreiche Gruppen sind hier aktiv: Jugend- und Familiengruppen, Inklusionsgruppen, der Leistungskader sowie die Ü50-Klettergruppe. Auch Outdoor-, Ausbildungs- und Wandergruppen nutzen Bistro und Seminarraum für ihre Planung.

Ganz aktuell: die rote „Rosi“ ist bei uns eingezogen. Eine vereinseigene rote Arbeitsbühne, die diverse Arbeitsabläufe im Haus optimieren wird: herzlich willkommen!

### Corona, ein Dämpfer in der Euphorie

Die Mitgliederzahl der Sektion wächst stetig, mit Ausnahme der Corona-Zeit. Ihr erinnert

euch: 2020-2022 hat das Coronavirus das gesellschaftliche sowie das Vereinsleben ziemlich lahmgelegt. Erstaunlicherweise hat es nur bei wenigen Mitgliedern zu Austritten aus der Sektion geführt.

In der Mitgliederversammlung, die verschoben im September im „Modernes“ mit Abstandsgebot, Maskenpflicht und geöffnetem Dach nachgeholt werden konnte, sprachen sich die Mitglieder für eine Beitragserhöhung aus!

Im Frühjahr 2021 war die Vereinsarbeit nunmehr seit 15 Monaten durch Corona stark eingeschränkt, das Kletterzentrum größtenteils sogar 9 Monate stillgelegt: Eintrittsgelder fielen weg, Hygienekonzepte mussten erstellt werden, Mitarbeitende wurden in Kurzarbeit geschickt, die Minijob-Verträge ruhten. Nur Jonas und Georg sowie ein FÖJler waren zeitweise vor Ort im Kletterzentrum. Petra, Katharina und Iris hielten in der alten Geschäftsstelle am Altenwall die Stellung.

Jonas nutzte die publikumsfreie Zeit, indem er die Homepage modernisierte und das wegweisende und sogar preisgekrönte Nachhaltigkeitkonzept schrieb, das ihr auf unse-

rer Homepage nachlesen könnt und unseren Verein bis heute positiv prägt.

Es wurden Hygienekonzepte auf den beiden Hütten erstellt, auf der Bremer Hütte gab es eine Bettenreduzierung auf 55 Betten, dennoch verliefen die Hüttenbuchungen im Sommer sehr gut. Vorträge, Kurse und Touren konnten 2020 nicht stattfinden, stattdessen durften wir "Teams" kennenlernen und Coronahilfen beantragen. Die Jugendgruppen fanden unter Auflagen an der frischen Luft statt, Ausfahrten mussten ausfallen. Im Laufe des Jahres 2021 konnte das gesamte Vereinsleben wieder sachte und vorsichtig Fahrt aufnehmen, die Jubilar- und Ehrenamtsfeiern wurden in den Sommer verlegt und konnten draußen im Festzelt stattfinden.

Die Spendenbereitschaft der Mitglieder in dieser für die Sektion herausfordernden Zeit war enorm: insgesamt gingen mehr als 22.000,00 Euro Spenden ein.

### Die Bremer Hütte

Auch sie ist alt und geht dennoch mit der Zeit: Im Jahr 2017 feierte sie ihren 120-jährigen Geburtstag, der mit 39 Vereinsmitgliedern bei anspruchsvollem Wetter stattfand. Und auch der ehrenamtliche Einsatz unserer



Mitglieder für die Hütte ist grandios und unbremst: so wurde die Hütte in den letzten 10 Jahren kontinuierlich repariert, saniert und energietechnisch aufgerüstet: WLAN, Installation einer High Tech Kamera, neue Stube, neue Küche, neues Energiekabel, PV-Anlage, um nur einige Neuerungen zu nennen. Schließlich das Großprojekt "Werkverkehrsbahn" mit einem Kostenvolumen von über 750.000€, dessen Planung 2022 begann, von August bis Oktober 2024 größtenteils umgesetzt und im Juni 2025 abgeschlossen werden konnte.

Ende 2019 konnten mit Familie Höllriegl neue Pächter gefunden werden, sie bewirtschaftet die Hütte bis heute.

2022 wurden 125 Jahre Bremer Hütte mit einer Jubiläumsfeier vor Ort sowie im KLZ begangen. Und eins muss mal gesagt werden: Die Hütte ist einfach angesagt. 2025 konnte mit über 5.700 Gästen ein Rekordergebnis erzielt werden!

Und es geht weiter "bergauf": 2026 wird weiter saniert, denn wir sind ambitioniert, den Betrieb der Hütte so klimaneutral wie möglich zu gestalten. Außerdem kann die Nachtigungsgebühr zukünftig auch bargeldlos beglichen werden.

### Die Nauderer Hütte

Ein Kleinod am Rande der Ötztaler Alpen und kurz vor dem Reschenpass und seit 90 Jahren im Besitz der Sektion! Auch hier wurde viel investiert in den letzten 10 Jahren: im Zuge einer gründlichen Renovierung wurden zuletzt 2023 die Schlafplätze neugestaltet und von 10 auf 8 reduziert sowie die Terrasse ausgebaut.

Viele Gäste haben in der Coronazeit die Hütte für sich entdeckt und seither ist diese sommers wie winters gut gebucht. In diesem Jahr feiern wir ihr großes, rundes Jubiläum: die Nauderer Hütte wird 100 Jahre alt: herzlichen Glückwunsch!



### Digitalität

Recht früh war klar, dass die digitalen Informationskanäle nach innen und außen immer wichtiger werden und somit haben wir uns auch hier auf den Weg gemacht: die Mitgliederanmeldung erfolgt (fast) ausschließlich online. Ob Homepage, Facebook und Insta, digitaler Ausweis oder digitale Buchhaltung: wir sind up to date! Der Newsletter hat mittlerweile über 3.100 Abonnenten und Abonnentinnen und wächst stetig! Die Digitalität nimmt also in den letzten 10 Jahren immer mehr an Fahrt auf und zieht auch mehr und mehr auf der Bremer Hütte ein.

Unser Vereinsmagazin BREMEN ALPIN ist allerdings weiterhin in Papierform sehr gefragt, trotz steigenden digitalen Versands.

### Die Jugend der Sektion Bremen

Wollen Vereine eine Zukunft haben, dann sind die gut damit beraten, die Jugend ins Boot zu holen und bei der Stange zu halten. Bei 140 Jahren Lebensdauer scheint dies der Sektion Bremen wohl schon ganz gut gelungen zu sein. Bereits 1930 findet sich in den Tiefen der Geschichte des Vereins die erste Jugendgruppe. Anfänglich schlossen sich nur wenige Jugendliche zu Vereinsabenden, Radtouren, Turn- und Plattlabenden zusammen, und es gab Ausfahrten meist in die nähere Umgebung. Aber auch damals fuhr man – wie auch heute – in den Ith und in die Alpen, u.a. auf die Bremer Hütte.

Gab es im Jahr 2013 gerade mal 3 Jugendgruppen mit insgesamt 30 Jugendlichen, konnte diese Entwicklung fröhlich weitergedeihen. So können wir 2026 mit Stolz 9 Jugendgruppen mit über 100 Teilnehmer\*innen unter Anleitung von Jugendleiter\*innen anbieten, die fachsportlich sowie pädagogisch ausgebildet sind.

2017 wird dazu eine Jugend-Alpingruppe eingerichtet, eine selbstorganisierte Gruppe für junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren.

Es springt einem geradezu ins Auge: Der Bau des vereinseigenen Kletterzentrums hat nicht nur für einen kräftigen Mitgliederzuwachs gesorgt, sondern besonders den Jugendbereich gestärkt. Denn ab jetzt gibt es Raum für lange Kletternächte, Versammlungen, gemeinsame Aktionen, wie auch wichtige Umweltschutzaktionen und für jugendpolitische Bildung.

Und dies ist glasklar: Die Sektionsjugend ist demokratisch organisiert! Eine neue Jugendsektionsordnung ermöglicht jetzt mehr Mitbestimmung der Jugend und sie kann sich im Verein neu und stark einbringen! Und das macht sie auch: Weiter so!

Durch den Umzug 2022 der Geschäftsstelle und Bücherei ins Kletterzentrums, wurde der Treffpunkt der Vereinsjugend in einen Container auf dem Vereinsgelände verlegt.

### #KletternOhneGrenzen

Seit 2022 nicht mehr wegzudenken, denn dort fiel der Startschuss für eine Inklusions-Klettergruppe, die mittlerweile mit 40 Teilnehmer\*innen an zwei Wochentagen regelmäßig klettert, bereits mehrere Outdoorausflüge unternommen, sowie an einigen Wettkämpfen teilgenommen hat – und das mit großem Erfolg! Einige Teilnehmer\*innen konnten gar ins Team, in den Service und in die aktiven Jugendgruppen wechseln: das ist gelebte Inklusion! Zu guter Letzt gab es 2025 für dieses Engagement den DAV-Ehrenamtspreis!

### Der Leistungskader

Aus unserem seit 2018 bestehenden Leis-

tungskader gehen immer wieder Athleten und Athletinnen hervor, die zuletzt hervorragende Leistungen und Platzierungen in den Disziplinen Bouldern und Lead-Klettern bei Wettkämpfen erreichten: auf regionaler, nationaler und sogar europäischer Ebene bis hin ins nationale DAV-Team. Der Bremer Leistungskader wuchs über die Jahre von 5 auf 14 Athlet\*Innen. Seit 2025 gibt es nun explizit einen Referenten für diesen Aufgabenbereich. Der Erfolg ist sicherlich auch begründet in der guten Jugendarbeit des Vereins, in engagierten Jugendleiter\*Innen und Trainer\*Innen sowie durch die guten Kooperationen mit privaten Kletteranlagen, wie der Linie7 und der „Boulder Base“.

### Klimaneutralität und Nachhaltigkeit

Eines der Themen unserer Zeit: der Klimawandel und die nach sich ziehenden Veränderungen betreffen die Alpen in besonderem Maße wie nicht nur an Gletscherrückgängen ganz deutlich abzulesen ist. Der Versuch, dem etwas entgegenzusetzen, ist der Beschluss der DAV-Hauptversammlung im Jahr 2019: im Jahr 2030 wollen und sollen wir als Verein klimaneutral sein.

Seit 2022 erfassen und bilanzieren wir alle Co2 Daten, die erste Bilanz zeigt: wir liegen (nicht zuletzt aufgrund unseres Nachhaltigkeitskonzeptes) deutlich unter dem Durchschnitt, also ein erster kleiner Erfolg. Aber wir müssen weitergehen!

So wurde im Jahr 2022 ein Sektionsbus angeschafft, mit dem Anfahrten in die Berge und

sonstige Aktivitäten mit weniger Co2-Ausstoß möglich werden sollen. Der Bus wird seitdem von vielen Gruppen der Sektion genutzt. Als weitere Maßnahme wird das Bremen Alpin seit 2023 Co2 neutral gedruckt. Um die Mehrkosten für den Druck zu tragen, gibt es seitdem nur noch 3 Ausgaben pro Jahr.

Der JDAV-Antrag im Jahr 2024, Co2 durch vegetarische Kost bei offiziellen Vereinsfeiern und im Bistro einzusparen, wurde in der Mitgliederversammlung befürwortet, zudem soll auf der Bremer Hütte eine ÖKO-Zertifizierung in 2026 angestrebt werden.

### Weiter in die Zukunft gerichtet

Wir hoffen, ich konnte euch vor Augen führen, welche rasante Entwicklung die Sektion Bremen in den letzten 10 Jahren nach den ersten 130 gemacht hat: Der kluge Schachzug, ein vereinseigenes Kletterzentrum zu bauen, sorgte – um es einmal in einem Satz zusammenzufassen – für einen starken Anstieg der Mitgliederzahlen, zog vermehrt junge Leute und noch einmal mehr Frauen in den Verein, ließ den Inklusionsgedanken lebendig werden und führte praktisch durch das wegweisende Nachhaltigkeitskonzept und die umweltpolitisch gut aufgestellte JDAV zu mehr Klimaschutz im Vereinsgeschehen und hat sicherlich Wirkung darüber hinaus. Es kam anscheinend genau zur richtigen Zeit.

Auf den Hütten läuft's: beide sind gut besucht und für die Zukunft weiter gut aufgestellt. #KletternOhneGrenzen lässt noch mehr Diversität in unserem Verein möglich werden, und das Thema Natur- und Umweltschutz wird neben den bisher schon umgesetzten Nachhaltigkeitszielen nicht zuletzt durch die gut besuchten Exkursionen zu diesen Themen in den Fokus gerückt.

Wir sind froh, dabei zu sein und haben das Gefühl: Wir sind noch nicht fertig!

Kerstin Kauf und Petra Hallenkamp

## Auf ein Wort mit Lioba Steenbock

**Lioba ist sowohl Teamleiterin vom Service des Kletterzentrums, als auch Trainerin. Wir wollen etwas mehr über ihre Aufgaben in dieser Doppelfunktion erfahren, und deshalb heute nicht nur einen Blick in die Kletterhalle werfen, sondern auch einmal hinter die Kulisse des Service blicken.**

**BREMEN ALPIN: Hallo Lioba, vielleicht zunächst zu dir als Person, wann bist du das erste Mal in deinem Leben geklettert?**

**Lioba:** Meine ersten Klettererfahrungen habe ich vor vielen Jahren am Kletterbunker in Bremen Gröpelingen in Begleitung meines Ehemannes gemacht, aber so richtig Freude am Klettern habe ich dann eigentlich erst später hier im Kletterzentrum gewonnen.

**BREMEN ALPIN:** .... und dein Start im Service des Kletterzentrums?

**Lioba:** Gleich mit der Eröffnung der Kletterhalle vor 10 Jahren habe ich mich für den Service beworben. Ich habe ursprünglich Schriftsetzerin gelernt und auch in diesem Beruf gearbeitet. Nach weiteren beruflichen Stationen und einer Pause für meine Familie suchte ich dann nach einer neuen Herausforderung. An der Idee, mich hier zu bewerben, war auch mein Mann beteiligt, über ihn hatte ich ja schon ein wenig Kontakt zur Kletterzene. Mit der Arbeit im Service wurde dann auch das Interesse und die Freude am Klettern immer größer. Nach Absolvierung eines Vorstiegsurses fühlte ich mich schließlich auch weiteren Aufgaben gewachsen. Mit zunehmender Zahl der Servicekräfte – inzwischen sind wir 18 Mitarbeitende – habe ich dann die Leitung übernommen.

**BREMEN ALPIN:** Zu deinen Aufgaben gehört ja nicht nur die Bereitstellung von Speisen und Getränken, was kommt noch alles hinzu?

**Lioba:** Alle Mitarbeitende im Servicebereich sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Erstkontakt nach außen. Wir beraten sowohl telefonisch, als auch vor Ort zu allen Angeboten des Kletterns und zur Nutzung des Zentrums. Als Leitung unterstütze ich auch die Dienstplanung z.B. bei unbesetzten Schichten im Service. Außerdem bin ich für die Bestellung von Speisen und Getränken und die Verhandlung mit Lieferanten verantwortlich.

**BREMEN ALPIN:** Wer entscheidet über Sortiment, Speise- und Getränkeangebot? Gibt es manchmal Wünsche, etwas neu aufzunehmen, oder auch Kritik am Sortiment?

**Lioba:** Hierüber kann ich weitgehend selbst

entscheiden. Größere Änderungen oder Grundsatzentscheidungen werden natürlich gemeinsam getroffen. Dies war z.B. bei unserer Umstellung auf ausschließlich vegetarische Speisen der Fall. Bio-Qualität und Nachhaltigkeit spielen auch bei uns eine große Rolle.

**BREMEN ALPIN:** Ich hörte, ihr veranstaltet auch regelmäßig Kindergeburtstage. Magst du einmal berichten?

**Lioba:** Ja, das ist total nachgefragt, und ich mache die Planung dazu. Inzwischen bieten wir das für Kinder von 8 bis 14 Jahren an jedem Samstag an. Für einen Pauschalpreis können bis zu 9 Kinder teilnehmen. Die Begleitung erfolgt durch eine Trainerin oder einen Trainer unsererseits und ein Elternteil. Das macht allen viel Spaß.

**BREMEN ALPIN:** Bleibt dir bei deinen vielen Aufgaben hier auch noch Zeit für weitere Hobbys?

**Lioba:** Da ich hier in Teilzeit arbeite und nicht noch anderweitig beruflich tätig bin, bleibt mir schon noch ein wenig persönlicher Freiraum. Hier im Kletterzentrum kümmere ich mich gerne um die Hochbeete im Außenbereich oder beschäftige mich mit Upcycling, wo wir z.B. aus alten Kletterseilen neue Produkte fertigen. Und im Urlaub begehe ich gerne mit meinem Mann zusammen Klettersteige.

**BREMEN ALPIN:** Ich danke dir sehr für diesen Einblick in deine doch sehr abwechslungsreiche und vielfältige Arbeit hier. Weiterhin viel Freude dabei!

*Fragen und Foto Reimar Symmank*



### Das Standardwerk!

4. Auflage,  
552 Seiten  
€ 49,80



### Beal: "Berlin 9.8"

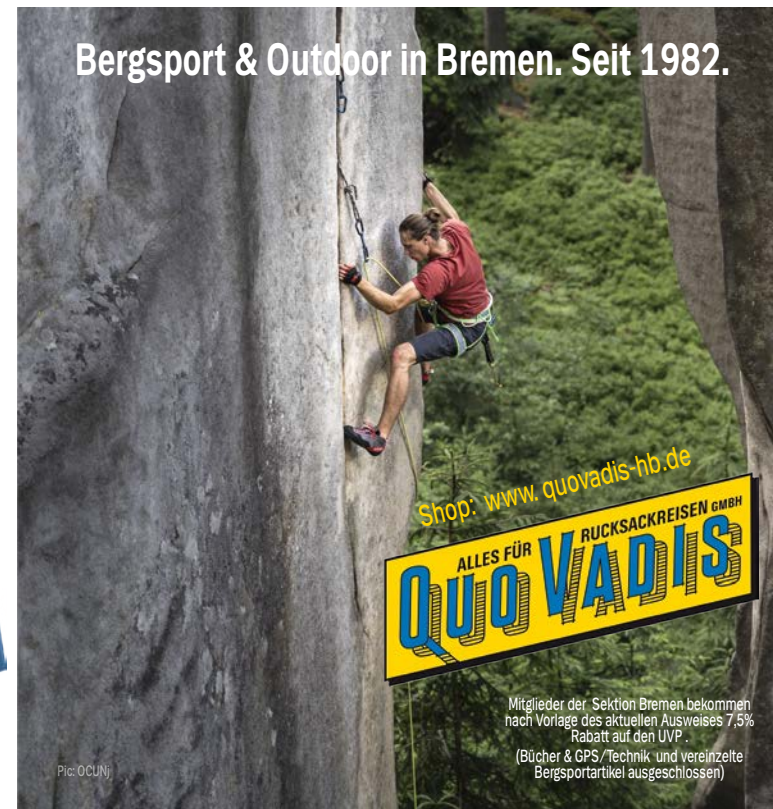
Top Universalseil-  
für die Halle &  
für draußen.  
40m, € 124,95



### Berghaus: "Rain Motion"

Für Damen & Herren  
sehr leicht, robust  
top Werte, € 259,95

## Bergsport & Outdoor in Bremen. Seit 1982.



Shop: [www.quovadis-hb.de](http://www.quovadis-hb.de)

ALLES FÜR RUCKSACKREISEN GMBH  
**QUO VADIS**

Mitglieder der Sektion Bremen bekommen  
nach Vorlage des aktuellen Ausweises 7,5%  
Rabatt auf den UVP.

(Bücher & GPS/Technik und vereinzelt  
Bergsportartikel ausgeschlossen)

Photo: OCUJ



## „Moin Juist, wir sind da!“

In den Zeugnisferien 2026 fuhren wir mit 7 Kindern und 2 Jugendleiter\*innen nach Juist. Wir besuchten unsere Jugendleiterin Tatiana, die dort im Moment ihr freiwilliges ökologisches Jahr macht.

Getroffen haben wir uns am Hauptbahnhof. Dann sind wir zuerst mit dem Zug gefahren. Im Zug war uns nach kurzer Zeit langweilig, und wir nutzen die Zeit (und das leere Fahrrad-Abteil), um Twister zu spielen. Das war teilweise ganz schön schwierig, da der Zug immer wieder angehalten und losgefahren ist, dabei war es schwer das Gleichgewicht zu halten.

Danach sind wir mit der Fähre von Norddeich nach Juist gefahren. Es war sehr kalt und windig. Wir haben die Zeit für ruhigere Kartenspiele genutzt. Am Hafen angekommen, holte uns Tatiana dann ab. Erstmals haben wir uns warm angezogen, und dann sind wir ungefähr 30 Minuten zu unserem Ferienhaus gelaufen. Auf Juist ist es ganz rutschig gewesen, so dass man sehr aufpassen musste, nicht auszurutschen. Doch um 20:30 Uhr sind wir in unserer Ferienwohnung angekommen, und haben die Zimmer bezogen. Es gab noch kurz etwas zum Abendessen und dann sind wir erschöpft von dem langen Tag ins Bett gegangen.

Am nächsten Tag waren wir am Strand, wo wir ein paar Spiele gespielt haben, um uns bes-

ser kennenzulernen. Der Abgang zum Strand war auch total rutschig, da sind wir im Sitzen runtergerutscht. Das hat ganz viel Spaß gemacht. Danach konnten wir noch etwas frei am Strand spielen. Da haben wir ein großes Loch gebuddelt, und ein Kind dadrin bis zu den Schultern eingegraben. Danach mussten wir das Kind wieder befreien, das war gar nicht so einfach.

In der Mittagspause erfuhren wir, dass wir am nächsten Tag schon abreisen würden, da die Fähre wegen des Wetters am nächsten Tag, wo wir planmäßig abfahren sollten, ausfiel. Auch wenn uns das traurig machte, ließen wir uns nicht unterkriegen und gingen ins Dorf. Dort schauten wir uns die Ausstellung des Nationalpark-Hauses an und machten eine Insel-Rallye. Dann sind wir wieder zum Ferienhaus gelaufen, haben gegessen und den Tag bei Kartenspielen und Büchern ausklingen lassen.

Am nächsten Tag stand auch schon die verfrühte Abreise an. Wir haben unsere Sachen gepackt, und das Haus wieder aufgeräumt und sauber gemacht. Dann haben wir uns auf den Weg zur Fähre gemacht. Für den Weg haben wir ziemlich lange gebraucht, da es immer noch sehr rutschig war. Die Warte- und Reisezeit wurde zum Spielen von Brettspielen und Twister genutzt. Und schon waren wir nach 7h Reisezeit wieder zurück in Bremen.  
*Magdalena und Ida*

## Wandern und MTB im Allgäu - Gemeinsam im Sommer auf Tour!

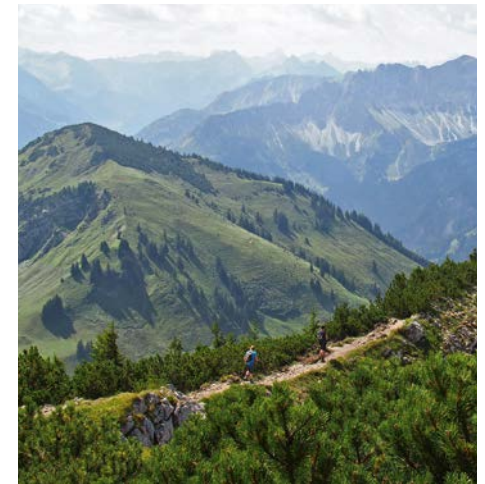
**Wann: 27.06.-04.07.2026**

Wir wollen beim Wandern und Mountainbiken gemeinsam in der Jugendbildungsstätte des DAV in Bad Hindelang eine Woche verbringen. Tagsüber geht jede(r) seiner/ihrer Aktivität nach, die Abende verbringen wir gemeinsam mit Essen, Spielen, Schnacken... Auch ein tageweiser Tausch der Aktivität (Wandern - MTB) ist möglich.

**Preis:** TN-Gebühr: 190,00€, Übernachtungskosten: 444,50€ (im DZ), Zusatzkosten: An- und Abreise

**Voraussetzungen Wandern:** Trittsicherheit, alpine Erfahrungen, Kondition für Tagesetappen von 6-8 Std. Gehzeit und 1200 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Schwierigkeitsgrad: mittelschwere (Berg)Wege, Schwierigkeitsgrad rot, Kondition 3 von 4

**Voraussetzungen MTB:** Gute Grundfitness und Beherrschung der Fahrtechnik für Tagestouren von 40-60 km und 1000-1400 Höhenmetern. Schwierigkeitsgrad Fahrtechnik: sichere Beherrschung S2, Kondition 3 von 4, Mitgliedschaft im DAV



**Ausrüstung:** MTB, Hardtail oder Fully (Sehr empfohlen!) ohne E-Motor mit absenkbarem Sattel in einwandfreiem und voll funktionstüchtigem Zustand.

**Anmeldung:** Andreas Hering, mtb@alpenverein-bremen.de

## Bergwandern in der Silvretta

Twintour - Konzept: jeden Tag 2 unterschiedliche Touren zur Auswahl / feste Unterkunft

**Wann: 08.08.-15.08.2026**

Das Angebot richtet sich an wanderfreudige Menschen, die verschiedene Interessen oder eine unterschiedliche Kondition haben und gerne in einer Gruppe wandern. Wir stellen täglich zwei Wanderungen vor, eine etwas kürzer und leichter, die andere anspruchsvoller und länger. Unser Ausgangspunkt ist ein Wanderhotel im oberen Paznauntal. Galtür bietet Tourenmöglichkeiten von Tal- und Waldwanderwegen bis zu alpinen Pässen und Gipfeln. Bei gutem Wetter haben wir Ausblick auf die Schneegipfel der Silvretta und kommen den Gletschern nahe.

Das Hotel bietet Doppelzimmer sowie einige Einzelzimmer an.



**Preis: TN-Gebühr:** 190,00€, weitere Zusatzkosten: 119,20€ p.P./ Tag

**Voraussetzungen:** DAV-Mitgliedschaft, Ausrüstung für alpine Wanderungen, Trittsicherheit und Kondition für Tagesetappen bis 6 Std. und max. 600 Hm. Die erforderliche Kondition variiert je nach gewählter Tour.

**Anmeldung:** Ulli Friehe, ulrich.friehe@alpenverein-bremen.de

# Energetische Sanierung der Bremer Hütte geht weiter



Für dieses Jahr haben wir uns ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Die Bremer Hütte soll das Öko-Siegel des Deutschen Alpenvereins erhalten. Neben einem kleinen finanziellen Ausgleich durch den Hauptverband steht dabei vor allem eines im Mittelpunkt – den Betrieb unserer Hütte so klimaneutral wie möglich zu gestalten.

Der Schlüssel dazu ist Wissen. Nur was wir messen können, lässt sich bewerten – und nur was wir bewerten können, können wir auch verbessern. Noch betreiben wir in der Küche eine Flüssiggasanlage für die Kochfelder und die Tiefbratpfanne. Perspektivisch sollen diese Geräte durch leistungsstarke Elektrogeräte ersetzt werden. Diese benöti-

gen jeweils etwa 18 bis 20 kW Anschlussleistung. Auf den ersten Blick scheint das kaum mit unserer Energieerzeugung vereinbar, denn das Kleinwasserkraftwerk der Hütte liefert im Mittel rund 21 kW.

Möglich wird dieser Schritt durch ein intelligentes Energiemanagement – und durch den Batteriespeicher, der im vergangenen Jahr installiert wurde. Um dieses System optimal nutzen, gegebenenfalls erweitern oder durch weitere Energiequellen ergänzen zu können, benötigen wir jedoch vor allem eines: verlässliche Daten über den Energieverbrauch aller Anlagen und Geräte auf der Hütte. In diesem Zusammenhang steht auch eine längst überfällige Maßnahme an: die Erneue-

rung der Hauptverteilung der Bremer Hütte. Damit schaffen wir gleich mehrere Synergien. Zum einen entsteht eine moderne Anlage, die den Anforderungen und Prüfungen einer Betriebsanlage entspricht. Zum anderen wird ein integriertes Messsystem installiert, das sämtliche Energieerzeuger und -verbraucher engmaschig erfasst und die Daten zentral auf einem Server speichert.

Die Planung der neuen Anlage – vom Anlagenbuch über den Grundschriftplan bis zu den Stromlaufplänen – ist bereits abgeschlossen. Der Bau soll noch vor der Hüttenöffnung fertiggestellt werden. Zur Saisonöffnung wird dann die bestehende Anlage zurückgebaut und durch die neue ersetzt. Die neue Stromverteilung arbeitet künftig mit zwei Ebenen:

Zum einen mit betriebswichtigen Verbrauchern, die auch bei Ausfall der Primärenergie weiterhin über den Batteriespeicher versorgt werden können. Zum anderen mit Komfortverbrauchern, die in einem solchen Fall automatisch abgeschaltet werden. Beide Ebenen werden durch einen gestaffelten, selektiven FI-Schutz (Typ B) abgesichert, der insbesondere dem Brandschutz dient. Der Personenschutz erfolgt über nachgelagerte FI-Schalter, während zusätzliche Brandschutzschalter (AFDD) die einzelnen Stromkreise im Gebäude überwachen.

Im Zuge dieser Arbeiten modernisieren wir außerdem die IT-Infrastruktur der Hütte. Ziel ist ein stabiler Datentransfer für die rechtssichere Nutzung der Kassensysteme, das Buchungsportal und eine zuverlässige Telefonie. Die häufig diskutierte freie Internetnutzung bleibt weiterhin bestehen – allerdings mit einer begrenzten Grundgeschwindigkeit, die das Versenden und Empfangen von Textnachrichten für alle Gäste ermöglicht. Wer Fotos oder Videos übertragen möchte, kann künftig gegen eine kleine Gebühr einen zeitlich begrenzten High-Speed-Zugang buchen.

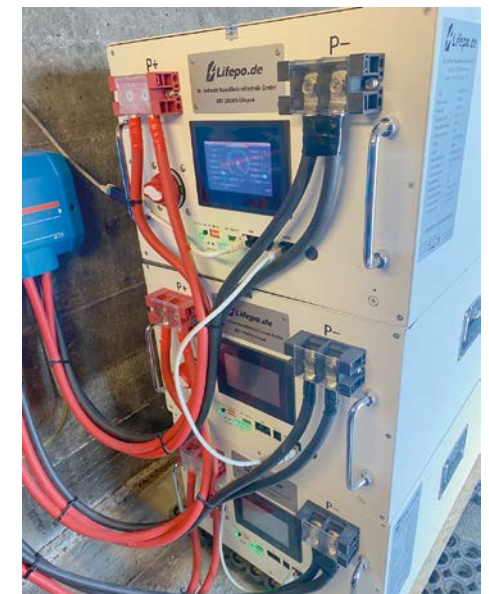
Diese Einnahmen sollen dazu beitragen, die Investitionen in die Infrastruktur zu refinanzieren.

Eine weitere Neuerung betrifft den Bezahlvorgang: Die Nächtigungsgebühr kann künftig auch bargeldlos beglichen werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt – wie so oft auf der Bremer Hütte – in enger Zusammenarbeit mit engagierten Ehrenamtlichen aus der Sektion. Nach aktuellem Stand werden die Arbeiten vom Team Bremer Hütte mit Holger, Jochen, Marvin, Michael, Katja, Arne, Keron und Frank durchgeführt, vielleicht kommen noch weitere Interessierte Mitglieder hinzu.

Mit diesen Maßnahmen machen wir einen wichtigen Schritt hin zu einer zukunftsfähigen, sicheren und möglichst klimaneutral betriebenen Bremer Hütte – und schaffen gleichzeitig die Grundlage für einen modernen und zuverlässigen Hüttenbetrieb in den kommenden Jahren.

*Frank Schröder*





## Ein Nautiker auf 3 Achttausendern

### 3. Teil: Der Broad Peak 2009

Nach der selbst organisierten Everest Expedition konnte ich weder für eine erneute Organisation, noch für die Besteigung eines weiteren Achttausenders (mein dritter) meine alten Bergfreunde gewinnen, und so schloss ich mich dieses Mal dem DAV Summit Club an. Dieser hatte eine Expedition zum Broad Peak (Höhe 8051m) im Programm, der mich aus mehreren Gründen reizte. Erstens liegt er im Karakorum, und die Anreise verläuft über Pakistan, wo ich bisher noch nie war, zweitens hat er einen mehrere Tage andauernden Anmarsch über den Baltoro Gletscher und den Concordia Platz, und drittens gilt der Broad Peak als technisch etwas anspruchsvoller (Steilheit der Hänge bis 50°) als Cho Oyu und Everest. Der Nachteil dieser Region war allerdings, dass damals Al-Qaida in Pakistan immer wieder für Terroranschläge sorgte. Um nicht zu dicht an das

Konfliktgebiet heranzukommen, hatte der Summit Club, statt der normalerweise durchgeführten Bustour auf dem Karakorum Highway, einen Flug von Islamabad nach Skardu in Baltistan geplant. Glücklicherweise klappte dies auch, und wir hatten bereits auf diesem Flug am 12.06.2009 ein erstes Highlight: Wir überflogen bei schönstem Wetter den Nanga Parbat. Tags darauf ging es per Jeep weiter in das Dorf Askole in Gilgit-Baltistan. Anfangs fragt man sich, wozu man wohl Jeeps benötigt, aber nach der ersten Stunde Fahrtzeit wird die bisherige Straße mehr als abenteuerlich und absturzgefährdet, und man ist froh nach mehr als 7 Stunden wieder aussteigen zu können und erst mal die Gliedmaßen zu lockern.

Am nächsten Morgen weckte uns dann um ca. 4 Uhr (wie auch schon in den vorherigen

Nächten) der Muezzin mit seinem Gebet. An diesem Tag habe ich mich ehrlich gesagt riesig gefreut, dass dies nun für die nächsten 6 - 7 Wochen das letzte Mal war. Gegen 08.00 Uhr brachen wir (10 Personen vom Summit Club) auf zur ersten der sechs Tagesetappen bis zum BC (Base Camp). Eine Gruppe von vier weiteren Bergsteigern nutzte ebenfalls die DAV-Organisation und begleitete uns. Darunter waren Benedikt Böhm und Sebastian Haag (verstorben 2014 an der Shishapagma), die dem einen oder anderen vielleicht als Extrem- oder Speedbergsteiger bekannt sind. Ebenfalls war zu diesem Zeitpunkt Ueli Steck (verstorben 2017 am Nuptse) in Richtung Gasherbrum II unterwegs. Am Ende des vierten Tages erreichten wir das Lager Urdukas auf ca. 4050 m, welches sich zusätzlich zu der sowie schon wilden zerrissenen Gletscher- und schroffen Gebirgslandschaft dadurch auszeichnet, dass nördlich die faszinierenden Felswände der Trango Towers zu sehen sind und in südlicher Richtung die Pyramide des Masherbrum (7821 m) steht. Nach weiteren zwei Tagen Anmarsch erreichten wir den Concordia-Platz, der einen unglaublich faszinierenden Blick auf Broad Peak, K2 und viele andere fast 8000 m hohe Berge bietet. Am selben Nachmittag war dann unsere Ankunft im Broad Peak BC auf 4700 m. Wir gönnten uns zwei Tage zur Akklimatisation und richteten währenddessen unser Lager entsprechend mit Einzel-, Küchen- und Gemeinschaftszelten ein.

Ab 20.06.09 begannen für uns nun die eigentliche Akklimatisierung und der Aufbau der Lagerkette. Das heißt: Aufstieg zu Lager eins, deponieren von Zelten, Kochern, Verpflegung, usw. und wieder Abstieg. Nach ein paar Tagen erfolgt dann erneut der Aufstieg zu Lager eins, wo man dann auch übernachtet. Wenn es einem gesundheitlich gut geht, steigt man auf zu Lager zwei und deponiert dort entsprechend Material (Lager zwei wird aufgrund seiner Steilheit bei jedem Verlassen wieder abgebaut und das Material gut gesi-

chert an Eisschrauben verankert). Erst wenn Lager drei aufgebaut ist, kann man, nach einer entsprechenden Erholung im BC, die Besteigung des Gipfels angehen. Leider hatten wir in dieser Saison unglaublich viel Schneefall und fast immer starken Wind, so dass wir viele Tage im BC oder auch höher abwarten mussten, bis der Neuschnee durch Lawinen abgegangen war und die steilen Hänge überhaupt zu besteigen waren. An einem dieser „Wartetage“ gingen einige von uns rüber ins K2 Basislager, wo Gerlinde Kaltenbrunner ebenfalls auf akzeptableres Wetter für den Aufstieg wartete. Leider sollte es in diesem Jahr aber noch nicht mit der Besteigung ihres 14ten Achttausenders klappen.

Durch das schlechte Wetter (immer wieder Neuschnee bis zum 14.07.09) und die dadurch extrem kraftraubenden, schwierigen Bedingungen fielen in unserem Team und auch bei den anderen Expeditionen immer mehr Teilnehmer aus, aufgrund von Erschöpfung, Erfrierungen, Höhenkrankheit (Hirnödem oder Lungenödem) oder auch durch mentale Probleme. So beschlossen alle verbleibenden Teilnehmer aller Expeditionen sich am 16.07.09 zusammenzuschließen und gemein-



sam aufzusteigen, um sich bei der Spurarbeit im teilweise hüfthohen Schnee abwechseln zu können. Am 16.07.09 frühmorgens starteten somit 33 Teilnehmer aus den verschiedenen Expeditionen gemeinsam hoch zu Lager 2. Am Abend sagte mir mein Kletterpartner, dass er sich total ausgelaugt fühle und er absteigen werde. Für mich ging es am nächsten Tag frühmorgens weiter und gegen späteren Nachmittag des 17. Juli erreichte ich Lager drei. Am 18. um 01:30 Uhr brachen noch ca. 20 Personen in Richtung Gipfel auf.

Bedingt durch den sehr tiefen Schnee erreichten die Ersten die Scharte (ca. 7800 m) zwischen Mittel- und Hauptgipfel erst kurz vor Mittag. Von hier sind es „nur“ noch etwas mehr als 200 Höhenmeter, jedoch benötigten wir (inzwischen nur noch 13 Personen) dafür mehr als 3 Stunden. Um 14:30 Uhr standen wir auf dem Vorgipfel (8028 m) des Broad Peak.

Von hier führt ein sehr ausgesetzter und in diesem Jahr völlig überwechelter Grad noch ca. 800 m bis zum Hauptgipfel (8051 m). Aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit und des lebensgefährlichen Grates entschlossen sich alle für den Abstieg. Trotz dieser pragmatischen Entscheidung verließ die italienische Bergsteigerin Cristina Castagna (der Broad Peak hätte ihr fünfter Achttausender sein sollen) das Glück. Eine Eisplatte am Grat brach aus und sie fiel über viele hundert Meter hinab in einen Eisbruch. Als man sie fand, kam bereits jede Hilfe zu spät.

Ich selbst stürzte in dem steilem Schneestück kurz hinter der Scharte zweimal, konnte mich aber beide Male auf den Bauch drehend mit dem Pickel bremsend abfangen. Wie viele Schutzengel mir da mitgeholfen haben, frage ich mich heute noch. Gegen 20:30 Uhr, also nach 19 Stunden erreichte ich Lager drei. Ich



kochte nur noch ein bisschen Teewasser, bevor ich todmüde und komplett erschöpft in den Schlafsack kroch.

Am nächsten Tag folgte der Abstieg ganz runter ins BC, welches ich gegen 22:30 Uhr erreichte. Auch hier habe ich nur noch geschlafen. Nach einem Ruhetag im BC ging es dann über den Concordia Platz und den Gondogoro Pass (5614 m) in zwei Tagen zurück in die Zivilisation. Dort gönnte ich mir als erstes Pommies und Cola.

#### Warum auf die höchsten Gipfel steigen?

Es ist für mich etwas absolut Einmaliges, über einen Grat im höchsten Gebirge der Erde höher zu steigen, immer weiter in den dunkelblauen Himmel hinein, bis schließlich alles unwirklich wie ein Traum erscheint. Immer tiefer liegen die Täler, nur der Himmel wirkt zunehmend größer. Die Wolken sind schon weit unter mir, nur ein paar ganz

hohe Gipfel habe ich noch neben mir. Doch auch sie sinken langsam hinweg. Jetzt ist nur noch der Grat, eine weiße Schneide vor mir, rundum Luft und Weite. Alles Alltägliche ist längst zerronnen und nun zuletzt sinkt auch der Grat unter meinen Steigeisen. Es geht nicht mehr höher und es gibt nur noch den dunkelblauen Himmel über mir. Nichts war, nichts wird sein, alles ist. Es herrscht die Ewigkeit des Augenblickes.

Doch auch die Rückkehr ins Tal mit seinem satten Grün voll Leben, nach fast zwei Monaten in Schnee, Eis und Gestein, erzeugt unbeschreibliche Freude in mir. Nicht zuletzt durchströmt mich ein unvorstellbares Glücksgefühl beim Gedanken an die Lieben und Freunde, die ich bei der Rückkehr zu Hause wieder in die Arme schließen kann. Ich weiß, dass die Erinnerungen an diese Glücksmomente mir noch für viele Jahre erhalten bleiben werden. Darum bin ich auf solch hohe Berge gestiegen. *Frank Everts*

## #KletternOhneGrenzen – zwischen Wissenschaft und Teilhabe

Im Februar des aktuellen Jahres wurde in unserem schönen Bremen eine Fachtagung abgehalten, die federführend von der Universität Bremen organisiert wurde und den Titel trug: »Forschung – Haltung – Aktivismus? Inklusionsforschung zwischen Bildungsutopie und Systemkonformität«

Das dreitägige Programm war bestückt mit einer schier absurden Anzahl hochinteressanter Vorträge, gehalten von hochkarätigen Wissenschaftlern aus Forschung und Praxis. Die größtmögliche Ausbeute im Sinne der Wissensakkumulation wäre zweifelsohne durch den Besuch eines jeden Vortrages erreicht worden. Die Dichte der Parallelveranstaltungen machten ein solches Unterfangen bedauerlicherweise zunichte, so dass an dieser Stelle von lediglich zwei Eindrücken pointiert berichtet werden soll.



1) Berechtigterweise wurde in einigen Vorträgen die Frage lanciert, wie sich Forschung und Praxis auf dem Arbeitsfeld der Inklusion annähern können.

Während Theorien hinreichend diskursiv reflektiert werden und im Ergebnis ein fundierter Bezug zur Praxis im Kontext der Schulbildung (insbesondere Sekundarstufen I und II) hergestellt wird, blieb der Bereich »Sport« gänzlich außen vor. Es scheint, als ob der Sport als Determinante gesellschaftlicher Teilhabe innerhalb der Inklusionsforschung nahezu keine Rolle spielt. Man ist versucht, provokant zu fragen, ob dies womöglich ein blinder Fleck innerhalb der Disziplin ist, ist Sport doch ein Vehikel, das per se integrativ wirken kann.

2) Janne Schmidmann, ihres Zeichens Bremer Behindertenrechtsaktivistin, hielt einen emotionalen, und in ihrer Trennschärfe unverwechselbaren, Impulsvortrag zum Thema »Inklusion im Schulalltag«. Janne, die vor nicht allzu langer Zeit Mitglied in der Jugendgruppe des JDAVs war, richtete ihren Appell keinesfalls nur mahnend ans Publikum, sondern lieferte zu all den von ihr identifizierten Problempunkten konkrete Handlungsanweisungen bzw. Lösungsansätze, um Teilhabe im Schulbetrieb zu fördern.

In beiden Punkten könnte der (Kletter-) Sport einen überaus positiven Beitrag leisten. Ein großes Dankeschön geht nichtsdestotrotz an die Universität Bremen, die für die Veranstaltungswoche eine großes Inklusionshighlight zu einem nicht einfachen Themenkomplex bot.

### #KletternOhneGrenzen-Games

Am 6. Oktober finden die ersten #KletternOhneGrenzen-Games statt! Die Norddeutsche



Gemeinsam Grenzen verschieben



Lead-Meisterschaft bietet einen Auftakt, der besser und gezielter nicht sein könnte. Eine Neuigkeit mit Sensationscharakter ist, dass wir die Ausrichtungskompetenz bei gleich drei Einrichtungen ansiedeln, die in ihrem jeweiligen Metier Großartiges leisten. Während unsere Sektion bereits in der Vergangenheit erfolgreich mit Special Olympics Bremen zusammengearbeitet hat, konnten wir jüngst den Behinderten-Sportverband Bremen dazugewinnen. Somit wehen gleich drei Fahnen gleichberechtigt auf dem Sektionsgelände und alle drei Vereine treten gemeinsam für Sport und Inklusion ein. Details folgen, stay tuned, aber eins vorweg: Wir werden die Veranstaltung nur mit der Unterstützung Ehrenamtlicher stemmen können. Notiert euch den Tag gerne in euren Kalendern oder tretet an das Team von #KletternOhneGrenzen heran. Wir danken und halten euch weiterhin auf dem Laufenden!



# Erlebe unsere Wölfe!



Tägliche Vorträge an den Gehegen mit Aussichtsplattformen

Interaktive Dauerausstellung

Schaufütterungen, Wolfsnächte

Veranstaltungen, Thementage

Shop, Spielplätze

Restaurant



**wolfcenter.de**

Kasernenstraße 2 · 27313 Dörverden · Öffnungszeiten unter [www.wolfcenter.de](http://www.wolfcenter.de)

## ▲ JDAV Bremen

Du bist gerne draußen, suchst das Abenteuer und willst dich herausfordern? Dann bist du in der Jugend des Deutschen Alpenvereins genau richtig! Bei uns können Kinder ab acht Jahren unter Aufsicht unserer Jugendleiter\*innen einmal wöchentlich in Jugendgruppen im Kletterzentrum klettern, aber auch auf abenteuerlichen Ausfahrten neue Freunde finden und die Natur kennenlernen.

Es ist egal, ob du noch nie geklettert bist, wieder damit anfängst oder schon wie ein Profi kletterst. Wir klettern viel, aber wir machen auch viele andere Sachen. Bei uns sind alle willkommen! Zusammen wollen wir Erfahrungen machen und eine tolle Zeit miteinander verbringen.

**Termine:** Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum.

Mo 16:30 - 18:15

Mo 18:00 - 20:00

Mo 19:00 - 21:00

Di 16:30 - 18:00

Di 17:45 - 19:45

Mi 16:15 - 17:45

Mi 18:00 - 20:00

Do 16:30 - 18:00

Do 18:00 - 20:00

*Kontakt zu Jugendgruppen:*

*[jugendgruppen-jdav@alpenverein-bremen.de](mailto:jugendgruppen-jdav@alpenverein-bremen.de)*

*Allgemeiner Kontakt: [jdav@alpenverein-bremen.de](mailto:jdav@alpenverein-bremen.de)*

### **Alpingruppe ab 16 Jahre:**

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen im Kletterzentrum für Theorie- und Praxisübungen und versuchen, so oft es geht, raus in die Berge zu kommen. Bei Interesse meldet euch über [alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de](mailto:alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de).

[www.alpenverein-bremen.de/jugend](http://www.alpenverein-bremen.de/jugend)



### ▲ #KletternOhneGrenzen

Nicht alle Menschen sind gleich - und das ist gut so! Gleich viel Spaß am Klettern können aber alle haben. Daher haben wir ein Team, das Menschen mit Beeinträchtigung beim Klettern unterstützt. Ob körperliche oder geistige Beeinträchtigung, wir unterstützen alle mit inklusivem Ansatz, die an die Kletterwand wollen. Dabei kannst du dich ganz sicher fühlen, wir führen dich nach deinen Wünschen und Bedürfnissen an das Klettern heran. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich:

kletternohnegrenzen@kletterzentrum-bremen.de

Wöchentlich donnerstags von 17 bis 19 Uhr

### ▲ Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr. Im Kletterzentrum trainieren wir zu wechselnden Terminen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

**Ansprechpartner:** Rainer Mahlstedt, Rainer Mahlstedt, Nordstraße 1, Stuhr, Tel. 0421 89 54 07 privat  
0421 800 69 12 tagsüber  
Torsten Möllenberg, Undelohrer Straße 48, Bremen, Tel. 0421 467 62 14  
Ute Sonnekalb, Tel. 0421 783 92

### ▲ Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs. Danach schnacken wir meist noch im Bistro. Neue Kletter\*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.

**Ansprechpartner:**  
Nils Schwan, Tel. 0171 847 60 40,  
nif\_schwan@yahoo.de

### ▲ Klettergruppe 50 Plus

In unserer Gruppe ist von »blutigen« Anfänger\*innen bis zu »verdienten« Gipfelstürmer\*innen alles vertreten. Und so schwitzen wir uns gemeinsam durch die immer neuen Routen im Kletterzentrum, geben uns Tipps, unterstützen uns gegenseitig, feuern uns an und schnacken auch gerne mal. Neue »Alte« sind herzlich willkommen!

**Treffen:** Jeden Dienstag und Freitag ab 10:00 bis (mindestens) 12:00 Uhr

**Voraussetzung:** Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, \*innen haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs zu erlernen.

#### Ansprechpartner\*innen:

Klaus Kasimirs, Tel. 04203. 33 41  
Mail: kkasimirs@gmail.com  
Angelika Ohl, Tel. 0160. 810 13 20  
Mail: angelika-ohl@t-online.de  
Beate Helms, Tel. 0177. 263 97 80  
Mail: beatehelms@online.de



### ▲ Familienklettergruppe

Unsere festen Familien-Klettergruppen treffen sich jeden Freitag im Kletterzentrum Bremen. Plätze für neue Familien in den Freitag-Gruppen werden leider nur unregelmäßig frei. Bei Interesse meldet euch gerne bei den Gruppenleitungen. Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten..

#### Familienklettergruppe I

Ansprechpartnerin: Hanna Lührs  
Tel. 0176 25 18 83 14

#### Familienklettergruppe II

Ansprechpartner: Pavel Schilinsky,  
Tel. 0176 78 00 54 53

### ▲ MTB-GRUPPE

Ob Ihr gerade erst einsteigt oder schon Alpencross gefahren seid – in dieser Gruppe sollen sich alle begeisterten Mountainbiker\*innen gut aufgehoben fühlen. Wir freuen uns über jeden neuen Kontakt!

Es werden geführte Touren in unterschiedlichen Niveaus angeboten – schaut doch mal auf der Internetseite unter „Kurse und Touren“!

Darüber hinaus organisieren wir selbst kleine und größere Fahrten: von der kleinen Runde nach Syke oder Schwanewede bis zu Tagestouren in die Harburger Berge. Wer spontan fahren möchte, stellt eine Nachricht in die Gruppe.

**Ansprechpartner:** Andreas Hering, Trainer C  
Mountainbike Guide  
mtb@alpenverein-bremen.de

### ▲ Familiengruppe Outdoor

Mit Kind, Kegel und Eltern wollen wir raus in die Natur, zu Fuß, per Fahrrad, per Kanu, in den Kletterwald, an die Kletterwand, ins Moor, an den See oder auch zum Skifahren nach Bispingen. Unterschiedliche Aktivitäten entstehen im Mit- und Zusammenwirken aller, die Lust haben mitzukommen, begleitet von Familiengruppenleiter\*innen. Mal eintägig, mal mehrtägig, mal vor Ort, mal in weiterer Entfernung von Bremen, aber immer: Die Familie ist dabei eine selbstständige Einheit, die Eltern bleiben in der Verantwortung für ihre Kids. Ggf. sind die spezifischen Voraussetzungen der jeweiligen Aktivitäten zu erfüllen: Zum Klettern müssen die Eltern Sicherungstechniken beherrschen (mind. Toprope-Schein), zum Kanufahren ist das Seepferdchen bei allen Pflicht, etc.. Die aktuelle Liste der Angebote und Aktivitäten sowie die Anmeldemöglichkeiten finden sich unter [www.alpenverein-bremen.de/gruppen/familien-gruppen/](http://www.alpenverein-bremen.de/gruppen/familien-gruppen/).

#### Kontakt über:

familien.outdoor@alpenverein-bremen.de





## Wandergruppe Delmenhorst Mai - August

### ▲ Wandergruppe Delmenhorst

Hinweis: Anmeldungen für die Wanderungen bitte bis zum angegebenen Termin bei der jeweiligen Wanderleitung. Witterungsbedingte Änderungen möglich.

**Freitag 08.05. – Montag 11.05.2026**

#### Wandertage im Süntel

Fahren wir in Fahrgemeinschaften nach Rohdental am Süntel, übernachten dort im Hotel und unternehmen vier Wanderungen mit einer Länge von 11 km bis etwa 14 km. Wir wandern u.a. zum Hohenstein und zu den Langenfelder Wasserfällen. Gruppenleitung und Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574.

**Samstag, 30.05.2026**

#### Von Wildeshausen entlang der Flachs bäke

Wanderstrecke etwa 14 km. Treffpunkt: 9:00 Uhr auf den Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 4,50 €. In Fahrgemeinschaften geht es nach Wildeshausen. Hier beginnt unsere Wanderung entlang der Flachs bäke. Über den Katenbäker Berg geht es nach Wildeshausen zurück. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei Horst Döge, Tel. 04221.70173, bis zum 27.05.2026.

**Sonntag, 14.06.2026**

#### Auf dem Deichgrafenweg

In Fahrgemeinschaften geht es nach Wüstring. Von dort wandern wir mit einigen Abweichungen auf dem Deichgrafenweg. Wanderstrecke etwa 15 km. Mitfahrt im PKW: 4,50 €. Treffpunkt: 09:00 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen geplant. Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574 bis zum 10.06.2026.

**Samstag, 27.06.2026**

#### Von Schierbrok nach Hude

Wanderstrecke etwa 14 km. Treffpunkt: 9:00 Uhr im Delmenhorster Bahnhof. Mit der Bahn geht es nach Schierbrok. Dort beginnt unsere Wanderung durch den Stenum Wald und dem Hasbruch nach Hude. Von Hude geht es mit der Bahn nach Delmenhorst zurück. Verpflegung aus dem Rucksack. Am Ende der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei Horst Döge, Tel. 04221.70173, bis 24.06.2026

**Sonntag, 12.07.2026**

#### Rund um Harpstedt

In Fahrgemeinschaften geht es nach Harp-

stedt. Von dort wandern wir durch Wald und Wiesen Richtung Groß Ippener. Wanderstrecke etwa 14 km. Mitfahrt im PKW: 4,50 €. Treffpunkt: 09:00 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen geplant. Anmeldung bei Horst Döge, Tel. 04221.70173 bis zum 08.07.2026.

**Sonntag, 26.07.2026**

#### Von Twistringern zur Hünenburg.

Wir fahren in Fahrgemeinschaften zum Schwimmpark in Twistringern. Von dort wandern wir zur Hünenburg und zum Ort Stelle. Wanderstrecke etwa 14 km. Mitfahrt im PKW: 5,00 €. Treffpunkt: 09:00 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen.

Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574 bis zum 22.07.2026.

**Sonntag, 09.08.2026**

#### Von Buchholz in das Büsenbachtal

Wanderstrecke rund 15 km. Treffpunkt: 8:10 Uhr im Bahnhof Delmenhorst. Mit der Bahn

geht es zum Bahnhof Buchholz/ Nordheide. Wir wandern durch die Höllenschlucht, über den Brunsberg und durch das Büsenbachtal nach Wörme/ Handeloh. Mit der Bahn geht es zurück. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Zum Schluss der Wanderung ist eine Einkehr im Schafstall geplant. Anmeldung bei Horst Döge, Tel.: 04221.70 173, bis zum 05.08.2026.

**Samstag, 22.08.2026**

#### Von Varenesch zur Hunte und Markonah

Wir starten in Varenesch, wandern ein Stück die Hunte entlang und weiter durch das Waldgebiet um den Ort Markonah. Länge der Wanderung etwa 14 km. Mitfahrt im PKW: 5,00 €. Treffpunkt: 09:00 Uhr auf den Graftwiesen. Nach der Wanderung kehren wir zu Kaffee / Tee und Kuchen ein.

Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574 bis zum 19.08.2026.

Gruppenleitung: Lieselotte und Horst Döge, Telefon: 04221. 70173, Mobil: 0151. 511 504 01, E-Mail: horst.doege@ewetel.net



1. Vorsitzender Dieter Mörk  
 2. Vorsitzender Holger Stolle  
 Schatzmeister Nic Hastedt  
 Jugendreferent Jochen Weiner  
 Hüttenreferent Bremer Hütte Frank Schröder  
 Hüttenreferent Nauderer Hütte Dr. Manfred Gangkofer  
 Ausbildungsreferentin Karen Schulz-Kiske  
 Vorträge Angela Kessemeier und Benjamin Krause  
 Naturschutzreferent Dr. Manfred Gangkofer  
 Inklusionsbeauftragter Marcus Wehner  
 Familienreferent Pavel Schilinsky  
 Leistungssportreferent Johannes Wiethölter  
 Klimakoordinator Hauke Steenbock  
 Wegebaureferent Christian Katlein  
 PSG-Beauftragte Inja Bromisch und Daniel Stickan

Geschäftsstelle & Bücherei Robert-Hooke-Straße 19, 28359 Bremen  
 Telefon 0421 . 724 84  
 E-Mail geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de  
 Homepage www.alpenverein-bremen.de  
 Öffnungszeiten Geschäftsstelle Di. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 15:00 - 19:00 Uhr  
 Öffnungszeiten Bücherei Do. 15:00 - 19:00 Uhr  
 Leitung Petra Hallenkamp  
 Bücherei Kerstin Kauf  
 Buchhaltung Annette Deuerlich  
 Oldenburgische Landesbank DE04 2802 0050 4662 0712 00

Unterwegs - DAV Kletterzentrum Robert-Hooke-Straße 19, 28359 Bremen  
 Telefon 0421 . 51 42 90 53 (10:00 - 22:30 Uhr)  
 E-Mail hallo@kletterzentrum-bremen.de  
 Homepage www.kletterzentrum-bremen.de

**Impressum**  
 Verleger und Herausgeber  
 Redaktion

Druck  
 Anzeigen  
 Auflage  
 Bezugspreis  
 Titel Foto  
 Layout-Umsetzung

Sektion Bremen des Deutschen Alpenvereins e.V.  
 Petra Hallenkamp, Kerstin Kauf, Reimar Symmank  
 redaktion@alpenverein-bremen.de  
 dieUmweltDruckerei GmbH, Lindenallee 3a, 29393 Groß Oesingen  
 werbung@alpenverein-bremen.de  
 4000 Exemplare  
 Im Mitgliedsbeitrag enthalten  
 Paul Weisleder  
 Stevie Schulze, www.stv-grafik.de

Wir freuen uns auf eure Beiträge an redaktion@alpenverein-bremen.de. Bilder bitte in hoher Auflösung senden. Bei eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.

**Redaktionsschluss für das nächste BREMEN ALPIN ist der 15.07.2026**  
**Die nächste Ausgabe erscheint September 2026**



**Freizeit**  
**Biking**  
**Outdoor**  
**Trekking**  
**Bergsport**

**www.unterwegs.biz**

**2x in Bremen!**

**Unterwegs Bremen**

**Domshof 14-15**

**28195 Bremen**

**Telefon: 0421 - 3365523**



**Unterwegs Outlet Bremen**

**Violenstraße 42**

**28195 Bremen**

**Telefon: 0421 - 2442100**

**... auch online: [www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**



## **Verpackung**

[www.natureOffice.com/DE-275-LQB74J8](http://www.natureOffice.com/DE-275-LQB74J8)

# **klimateutral**

durch CO<sub>2</sub>-Ausgleich

